

Notar Ludwig Bahmann

Heilbronner Straße 41 ♦ 70191 Stuttgart

Tel.: 0711 / 25086710 ♦ Fax: 0711 / 25086799

E-Mail: notar@bahmannfuchs.de

BAHMANN FUCHS

Datenerfassung Testament

1. Daten Erblasser

Name	
Vorname	
Geburtsname	
Geburtsdatum	
Geburtsort	
Geburten-Register-Nummer	
Postanschrift	
Staatsangehörigkeit	
Telefon	
E-Mail	
Familienstand	<input type="checkbox"/> verheiratet / eingetragene Lebenspartnerschaft <input type="checkbox"/> Standesamt am in <input type="checkbox"/> verwitwet / geschieden <input type="checkbox"/> ledig
Kinder (auch nichteheliche od. adoptierte)? <i>Bitte Name, Vorname Geburts- name, Geburtsdatum Anschrift vorhandener Kinder angeben.</i>	

Bitte fügen Sie diesem Datenblatt zwingend eine Ausweiskopie bei.

2. Haben Sie bereits einen Ehevertrag, ein Testament, gemeinschaftliches Testament oder einen Erbvertrag errichtet? (Wenn ja, bitte vorab Kopie zukommen lassen oder zum Beratungstermin mitbringen.)

- notarielle Verfügung vorhanden
- handschriftliche Verfügung vorhanden
- keine Verfügungen vorhanden

3. Wer soll von Ihrem Nachlass etwas erhalten?
(Folgende Daten sind erforderlich)

Name, Vorname, ggfs. Geburtsname	
Geburtsdatum	
private Wohnanschrift	
Was soll die Person erhalten?	

4. Sind Sie an Gesellschaften (GbR, OHG, KG, GmbH, AG oder KGaA) beteiligt? *(Wenn ja, teilen Sie uns bitte die Firma, Sitz und HR-Nummer mit)*

5. Sind Gegenstände in Ihrem Vermögen Teil eines Betriebsvermögens?

6. Gehören zu Ihrem Vermögen auch Gegenstände, die im Ausland belegen sind (z.B. Konten oder Grundstücke)?

7. Ist ein künftiger Umzug ins Ausland denkbar?

8. Haben Sie Grundbesitz?
(Wenn ja, teilen Sie uns bitte die Grundbuchdaten mit)

9. **Gibt es Personen in der Verwandtschaft, die aus dem Nachlass auf keinen Fall etwas erhalten sollen?** *(Folgende Daten sind erforderlich)*

Name, Vorname, ggfs. Geburtsname	
Geburtsdatum	
Verwandtschaftsverhältnis	

Bitte lassen Sie uns - soweit möglich bereits vor dem Beurkundungstermin - **eine Kopie Ihrer Geburtsurkunde** zukommen.

_____, den _____
(Ort) (Datum)

(Unterschrift)

Notar Ludwig Bahmann

Heilbronner Straße 41 ♦ 70191 Stuttgart
Tel.: 0711 / 25086710 ♦ Fax: 0711 / 25086799
E-Mail: notar@bahmannfuchs.de

BAHMANN
FUCHS

Informationen zum Datenschutz

1. Einleitung

Vertraulichkeit und der Schutz der Privatsphäre der Mandanten haben im Notariat einen besonders hohen Stellenwert. Ich (die verantwortliche Stelle) möchte Sie im Folgenden darüber in Kenntnis setzen, welche Informationen ich beim Besuch unserer Webseite erfassen und wie personenbezogene Daten dabei genutzt werden. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die auf Sie persönlich beziehbar sind, z. B. Name, IP-Adresse, E-Mail-Adresse, Kontodaten, verwandtschaftliche Beziehungen, Eigentumsverhältnisse und Nutzerverhalten.

Der Notar ist Träger eines öffentlichen Amtes und gesetzlich zur Verschwiegenheit verpflichtet (§ 18 BNotO). Diese Verpflichtung gilt auch für alle Mitarbeiter und etwaige sonstige von mir beauftragte Personen.

2. Wer ist verantwortlich, an wen können Sie sich wenden?

Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bin ich, Notar Ludwig Bahmann mit dem Amtssitz in Stuttgart. Sie können sich für alle Datenschutzanfragen an mich oder an die von mir bestellte Datenschutzbeauftragte wenden, und zwar wie folgt:

Verantwortlicher	Datenschutzbeauftragter
Notar Ludwig Bahmann Heilbronner Straße 41 70191 Stuttgart Tel. 0711 / 25086710 Fax: 0711 / 25086799 notar@bahmannfuchs.de	Notar Ludwig Bahmann z. H. des/der Datenschutzbeauftragten Frau Lisa Rath Heilbronner Straße 41, 70191 Stuttgart Tel. 0711 / 25086739 Fax: 0711 / 25086799 rath@bahmannfuchs.de

3. Welche Daten verarbeite ich und woher kommen die Daten?

Ich verarbeite personenbezogene Daten, die ich von Ihnen selbst oder von Ihnen beauftragten Dritten (z. B. Rechtsanwalt, Steuerberater, Makler, Kreditinstitut) erhalte, wie z. B.

- ▶ Daten zur Person, z. B. Vor- und Zuname, Geburtsdatum und Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Familienstand; im Einzelfall Ihre Geburtenregisternummer;
- ▶ Daten zur Kontaktaufnahme, wie z. B. postalische Anschrift, Telefon- und Fax-Nummern, E-Mail-Adresse;
- ▶ bei Grundstücksverträgen Ihre steuerliche Identifikations-Nummer;
- ▶ in bestimmten Fällen, z. B. bei Eheverträgen, Testamenten, Erbverträgen oder Adoptionen, auch Daten zu Ihrer familiären Situation und zu Ihren Vermögenswerten sowie ggf. Angaben zur Ihrer Gesundheit oder andere sensible Daten, z. B. weil diese zur Dokumentation Ihrer Geschäftsfähigkeit dienen;
- ▶ in bestimmten Fällen auch Daten aus Ihren Rechtsbeziehungen mit Dritten wie z. B. Aktenzeichen oder Darlehens- oder Konto-Nummern bei Kreditinstituten.

Außerdem verarbeite ich Daten aus öffentlichen Registern, z. B. Grundbuch, Handels- und Vereinsregistern.

4. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden die Daten verarbeitet?

Als Notar bin ich Träger eines öffentlichen Amtes. Meine Amtstätigkeit erfolgt in Wahrnehmung einer Aufgabe, die im Interesse der Allgemeinheit an einer geordneten vorsorgenden Rechtspflege und damit im öffentlichen Interesse liegt, und in Ausübung öffentlicher Gewalt (Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe e der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)).

Ihre Daten werden ausschließlich verarbeitet, um die von Ihnen und ggf. weiteren an einem Geschäft beteiligten Personen begehrte notarielle Tätigkeit entsprechend meinen Amtspflichten durchzuführen, also etwa zur Erstellung von Urkundsentwürfen, zur Beurkundung und dem Vollzug von Urkundsgeschäften oder zur Durchführung von Beratungen. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt daher immer nur aufgrund der für mich geltenden berufs- und verfahrensrechtlichen Bestimmungen, die sich im Wesentlichen aus der Bundesnotarordnung und dem Beurkundungsgesetz ergeben. Aus diesen Bestimmungen ergibt sich für mich zugleich auch die rechtliche Verpflichtung zur Verarbeitung der erforderlichen Daten (Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe c DS-GVO). Eine Nichtbereitstellung der von mir bei Ihnen angeforderten Daten würde daher dazu führen, dass ich die (weitere) Durchführung des Amtsgeschäfts ablehnen müsste.

5. An wen gebe ich Daten weiter?

Als Notar unterliege ich einer gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht. Diese Verschwiegenheitspflicht gilt auch für alle meine Mitarbeiter und sonst von mir Beauftragten.

Ich darf Ihre Daten daher nur weitergeben, wenn und soweit ich dazu im Einzelfall verpflichtet bin, z. B. aufgrund von Mitteilungspflichten gegenüber der Finanzverwaltung, oder an öffentliche Register wie Grundbuchamt, Handels- oder Vereinsregister, Zentrales Testamentsregister, Vorsorgeregister, Gerichte wie Nachlass-, Betreuungs- oder Familiengericht oder Behörden. Im Rahmen der Standes- und Dienstaufsicht bin ich unter Umständen auch zur Erteilung von Auskünften an die Notarkammer oder meine Dienstaufsichtsbehörde verpflichtet, die wiederum einer amtlichen Verschwiegenheitspflicht unterliegen.

Ansonsten werden Ihre Daten nur weitergegeben, wenn ich hierzu aufgrund von Ihnen abgegebener Erklärungen verpflichtet bin oder Sie die Weitergabe beantragt haben.

6. Werden Daten an Drittländer übermittelt?

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Drittländer erfolgt nur auf besonderen Antrag von Ihnen oder wenn und soweit ein Urkundsbeteiligter in einem Drittland ansässig ist.

7. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Ich verarbeite und speichere Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen meiner gesetzlichen Aufbewahrungspflichten.

Nach § 5 Abs. 4 Dienstordnung für Notarinnen und Notare (DONot) gelten für die Aufbewahrung von notariellen Unterlagen folgende Aufbewahrungsfristen:

- ▶ Urkundenrolle, Erbvertragsverzeichnis, Namensverzeichnis zur Urkundenrolle und Urkundensammlung einschließlich der gesondert aufbewahrten Erbverträge (§ 18 Abs. 4 DONot): 100 Jahre,
- ▶ Verwahrungsbuch, Massenbuch, Namenverzeichnis zum Massenbuch, Anderkontenliste, Generalakten: 30 Jahre,
- ▶ Nebenakten: 7 Jahre; der Notar kann spätestens bei der letzten inhaltlichen Bearbeitung schriftlich eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmen, z. B. bei Verfügungen von Todes wegen oder im Falle der Regressgefahr; die Bestimmung kann auch generell für einzelne Arten von Rechtsgeschäften wie z. B. für Verfügungen von Todes wegen, getroffen werden,

Nach Ablauf der Speicherfristen werden Ihre Daten gelöscht bzw. die Papierunterlagen vernichtet, sofern ich nicht nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe c DS-GVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus Handelsgesetzbuch, Strafgesetzbuch, Geldwäschegesetz oder der Abgabenordnung) sowie berufsrechtlicher Vorschriften zum Zweck der Kollisionsprüfung zu einer längeren Speicherung verpflichtet bin.

8. Welche Rechte haben Sie?

Sie haben das Recht:

- ▶ Auskunft darüber zu verlangen, ob ich personenbezogene Daten über Sie verarbeite, wenn ja, zu welchen Zwecken ich die Daten und welche Kategorien von personenbezogenen Daten ich verarbeite, an wen die Daten ggf. weitergeleitet wurden, wie lange die Daten ggf. gespeichert werden sollen und welche Rechte Ihnen zustehen.

- ▶ unzutreffende, Sie betreffende personenbezogene Daten, die bei mir gespeichert werden, berichtigen zu lassen. Ebenso haben Sie das Recht, einen bei mir gespeicherten unvollständigen Datensatz von mir ergänzen zu lassen.
- ▶ Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen, sofern ein gesetzlich vorgesehener Grund zur Löschung vorliegt (vgl. Art. 17 DS-GVO) und die Verarbeitung Ihrer Daten nicht zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung oder aus anderen vorrangigen Gründen im Sinne der DS-GVO geboten ist.
- ▶ von mir zu verlangen, dass ich Ihre Daten nur noch eingeschränkt, z. B. zur Geltendmachung von Rechtsansprüchen oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses, verarbeite, während ich beispielsweise Ihren Anspruch auf Berichtigung oder Widerspruch prüfe, oder ggf. wenn ich Ihren Löschungsanspruch ablehne (vgl. Art. 18 DS-GVO).
- ▶ der Verarbeitung zu widersprechen, sofern diese erforderlich ist, damit ich meine im öffentlichen Interesse liegenden Aufgaben wahrnehmen oder mein öffentliches Amt ausüben kann, wenn Gründe für den Widerspruch vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.
- ▶ sich mit einer datenschutzrechtlichen Beschwerde an die Aufsichtsbehörden zu wenden. Die für mich zuständige Aufsichtsbehörde ist der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Baden-Württemberg, Königstraße 10A, 70173 Stuttgart (Postanschrift: Postfach 102932, 70025 Stuttgart).
- ▶ Die Beschwerde kann unabhängig von der Zuständigkeit bei jeder Aufsichtsbehörde erhoben werden.